

Ausbildung zum Techniker TS Hochbau und zum Techniker TS Tiefbau

Autor(en): **Eppler, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **105 (1987)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-76624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung zum Techniker TS Hochbau und zum Techniker TS Tiefbau

Von Martin Eppler, Unterentfelden

Im Bildungszentrum Unterentfelden, das auch die Schweizerische Bauschule Aarau beherbergt, eröffnet der Kanton Aargau 1987 unter der gleichen Schulleitung mit dem Namen Technikerschule Unterentfelden eine neue Ausbildungsstätte, die eine wesentliche Lücke zu schliessen vermag. In einer dreijährigen berufsbegleitenden Ausbildung werden Bauzeichner des Hoch- und des Tiefbaus zu Technikern TS gemäss eidg. Berufsbildungsgesetz weitergebildet. Die Schwerpunkte des Ausbildungsprogramms liegen auf Bauleitung und Konstruktion, wobei die Akzente in den beiden Abteilungen Hochbau und Tiefbau etwas anders gesetzt werden.

Berufsbilder

Die Berufsbilder sind folgendermassen umschrieben:

Der Techniker TS Hochbau und der Techniker TS Tiefbau sind befähigt, aufgrund gegebener Projektunterlagen, selbständig Konstruktionen zu entwickeln, Pläne zu zeichnen und sie in bezug auf Material, bauphysikalische und bauchemische Belange, behördliche Vorschriften, SIA-Normen, SIA-Empfehlungen sowie Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Sie können Kostenvoranschläge und Ausschreibungsgrundlagen erarbeiten und Bauleitungen im technischen und administrativen Bereich durchführen sowie Bauabrechnungen erstellen.

Ausbildungsdauer

Die Dauer der Ausbildung beträgt 6 Semester. Der Unterricht findet an einem

Wochentag und am Samstagvormittag statt und umfasst jeweils etwa 15 Lektionen pro Woche. Dazu kommt voraussichtlich eine Konzentrationswoche pro Jahr. Die Belastung durch die Schule verlangt, dass das Arbeitspensum am Arbeitsplatz mindestens 20 Prozent reduziert wird.

Das Ausbildungsprogramm sieht folgende Fächerkataloge vor:

Abteilung Hochbau

Mathematik/Informatik, Bauphysik/Bauchemie/Baustoffkunde, Baustatik, Baukonstruktion/Baustilkunde, Bauleitung, Baustellenbetrieb, Vermessung/Tiefbau, Korrespondenz/Arbeitsmethodik/Menschenführung, Rechtskunde.

Abteilung Tiefbau

Mathematik/Informatik, Bauphysik/Bauchemie/Baustoffkunde, Baustatik/

Bodenmechanik, Baukonstruktion, Bauleitung, Baustellenbetrieb, Vermessung, Korrespondenz/Arbeitsmethodik/Menschenführung, Rechtskunde.

Wer Ausbildung und Abschlussprüfung erfolgreich hinter sich bringt, erwirbt den geschützten Titel *Techniker TS Hochbau* bzw. *Techniker TS Tiefbau*.

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahme in die Schule bedingt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung, in der sich die Kandidaten über genügende Kenntnisse in Mathematik (Rechnen, Geometrie, Algebra) und Deutsch sowie über ein genügendes räumliches Vorstellungsvermögen ausweisen müssen. Das Anforderungsniveau liegt etwas unter jenem einer Aufnahmeprüfung an eine HTL. Zugelassen werden gelernte Bauzeichner, die sich bis zum Eintritt in die Schule über mindestens zwei Jahre Berufspraxis nach Lehrabschluss ausweisen können.

Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung ist jeweils der 31. Oktober. Die Aufnahmeprüfung wird Ende November durchgeführt. Das Schuljahr beginnt Ende April.

Adresse des Verfassers: *Martin Eppler*, Direktor, Technikerschule, 5035 Unterentfelden.